

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
pränumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Nr. 95.

Sonnabend, den 13. August 1881.

6. Jahrg.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weil. Frau **Christiane'n Caroline'n** verm. **Weigel** in Niederzwönitz soll das zum Nachlasse der-
selben gehörige

Haus mit Garten,

Nr. 188 des Brandcatasters, Nr. 123a und 126 des Flurbuchs und Fol. 124 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederzwönitz,
welches Grundstück, mit 72,15 Steuereinheiten belegt, am 19. Juli 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf
5200 Mark — Pf.
gerichtlich gewürdert worden ist,

den 19. August 1881

Mittags 12 Uhr

von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte an Ort und Stelle öffentlich und unter den im Termin bekannt zu machenden Beding-
ungen an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch unter Bezugnahme auf die im hiesigen Amtsgebäude, sowie in den Gast-
höfen „zum Lehngericht“ und „zur Linde“ aushängenden Anschläge, denen specielle Grundstücksbeschreibung beigelegt ist, bekannt gemacht
wird.

Stollberg, am 25. Juli 1881.

Königl. Amtsgericht.
Zumpe.

Tagesbericht.

— Zwönitz. Der hiesigen Volksbibliothek ist neu zugeführt,
schenkungswise von Herrn Oberamtsrichter Richter in Pirna: 688
bis 694 (Katalog-Nummer) Bibliothek der Unterhaltung und des
Wissens, Jahrgang 1879, Band 1 bis 7. — 753 bis 756, Deutsche
Roman-Bibliothek zu Ueber Land und Meer, Jahrgang V. und VI.
— 758 bis 760, Fliegende Blätter, Band 65, 66, 67 und 68. —
781 bis 800, Hausblätter. Herausgegeben von F. W. Gadländer
und Edmund Höfer, Jahrgang 1861, 1863, 1864, 1865, 1866 und
1867. — 1537, Europäische Wanderbilder, Baden-Baden. — Von
Herrn Rentier Bodemer in Dresden: 397, Beilagen der allgemeinen
Lugsburger Zeitung, verschiedene wissenschaftliche und historische Ab-
handlungen enthaltend. — 770, Illustrierte Zeitung No. 1963, 1964,
1967, 1981 und 1983 vom Jahre 1881. — Von Guido Tauchert
hier: No. 775 und 776, Illustrierte Chronik der Zeit, Jahrgang
1879. — Von Franz Claus hier: 773, 774, Illustrierte Chronik der
Zeit, Jahrgang 1875 und 1876. — Von Frau Marie Schönherr
hier: 778, König Jerôme und sein Lieutenant, historischer Roman
von Graf zu Spiegebach-Martin. — 777, Röm., 12, 19, Roman von
Bertha Ackermann-Haflacher. — Beihilfe des Gewerbevereins: 305
und 306, Gewerbehalle, Jahrgang 1880. — 327, Gesundheitslehre
des physischen, geistigen und socialen Lebens von Dr. Joseph
Hermann. — 398, Sächsischer Gewerbevereins-Zeitung, Jahrgang
1879. — Gartenlaube, Jahrgang 1875. —
— In Dresden hat der Hoftheaterwachtmeister Güldner, im
Bette liegend, sich eine Schnur mehrfach um den Hals geschlungen
und mittels eines Holznebels zusammengezogen, so daß er am
andern Morgen von seiner Frau todt aufgefunden wurde.
— Wie die Ausweisung des Buchbindermeisters Jansen, so hat
jetzt die kgl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig auch die Ausweisung
des Buchdruckereibesizers Ramm (früheren Geschäftsführers der Ge-
nossenschafts-Buchdruckerei) zurückgenommen und ihm den Aufenthalt
in Leipzig „bis auf Weiteres“ gestattet. Auch der am 9. v. Mts.
ausgewiesene Schuhmachermstr. Pögel befindet sich noch in Leipzig
und die Behörde scheint demnach auch die Ausweisung des Letzteren
rückgängig gemacht zu haben.
— Von der Ferien-Strassammer des königl. Landgerichts in
Leipzig wurden die Studenten Paul Rudolf Zocher, Oskar Fer-
dinand Hirsch aus Leipzig und Karl Wilhelm Hermann v. Schlieben
aus Dresden wegen Zweikampfes zu je 3 Monaten Festungshaft
verurtheilt.

— Chemnitz. Der patentirte Bestattungsapparat, eine Er-
findung der Herren Scheibe und Dehne, ist auf dem neuen Fried-
hofe zur ausschließlichen Benutzung angenommen worden.

— Obersachsenfeld bei Schwarzenberg, 10 August. Am 6.

d. M. Abends gegen 9 Uhr kam in der hiesigen Epperlein'scheⁿ
Schankwirthschaft der 24 Jahre alte Schneider Hermann Lang von
hier und verlangte einen großen Schnaps — Doppel-Kümmel —
für 20 Pf. Als er nun denselben erhalten, hat er zu den mit an-
wesenden Gästen geäußert, daß er in kurzer Zeit 5 bis 6 Stück der-
artigen Schnäpse auf einen Zug austrinken wolle. Der zc. Lang hat
auch 5 oder 6 Stück solche Schnäpse, jeden auf einen Zug ausge-
trunken. Gegen 10 Uhr wollte Lang sich nach Hause begeben, brach
aber vor der Hausthüre der obengenannten Schankwirthschaft zu-
sammen und mußte nun von einigen der anwesenden Gäste nach
Hause gebracht werden, wo er bis den andern Tag früh 7 Uhr
besinnungslos gelegen, und dann in Folge des übermäßigen Genusses
von Branntwein gestorben ist.

— Ehrenfriedersdorf. Am 5. ds. Mts. Mittags wurde
der 11jährige Wirthschaftsbesizersohn Oswald Barth von hier bei
Gelegenheit des Heuwendens auf einem Kleefelde von einer Kreuz-
otter in das linke Fußgelenk gebissen und sofort in ärztliche Behand-
lung genommen. Barth ist barfuß in Lederschuhen gewesen und
wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

— Reichenbach. Ende voriger Woche wurde in Hauptmanns-
grün noch ein Veteran aus dem Befreiungskriege von 1806 bis
1813, der Gutsauszügler Müller, beerdigt. Derselbe, 86 Jahre
zählend, war bis zu seinem Tode noch ganz rüstig und munter.
Dem Verewigten gaben 10 Kinder und mehr denn 70 Enkel das
letzte Geleite. — Am 7. d. M. traten wiederum 2 Personen von
hier, Tischler Stopp und Restaurateur Köhler, ihre Reise nach
Amerika an. Beide verheirathet, lassen ihre Familien einstweilen
zurück, um sie später nachkommen zu lassen. Eine große Anzahl von
Personen begleiteten die 2 Scheidenden auf den Bahnhof. An dem-
selben Tage passirte eine starke böhm. Auswanderungscolonne, die
durchgängig aus Czechen bestand, unseren Bahnhof.

— Glauchau, 10. August. Wie wir vernehmen, wird Se.
Majestät der König den 12. bis 14. September d. Js. zur Theil-
nahme an den bevorstehenden Manövern hier verweilen und im hin-
teren Schlosse bei dem Herrn Grafen Clemens von Schönburg
Quartier nehmen, während gleichzeitig Se. Königl. Hoheit der com-
mandirende General Prinz Georg bei Herrn Grafen Carl von
Schönburg im Schlosse Forberglauchau absteigen wird. Auch hören
wir, daß die, die specielle Benachrichtigung über die Quartierleistungen
enthaltenden Marschrouten nunmehr an sämtlichen betroffenen
Stadt- und Landgemeinden, sowie Gutsheerhschaften abgegangen sind
und daß im hiesigen amtschauptmannschaftlichen Bezirke von den
eigentlichen Manövern selbst in der Hauptsache nur die Fluren von den
Dennheritz, Oberschindmaas, vielleicht auch Schönbornchen und Höden-
dorf berührt werden dürfen.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpußspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.